

Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Teilfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Vom 14. September 2018

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für das Teilfach Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22. März 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 07/2015 vom 08. April 2015, Seite 34 bis 48), die durch Satzung zur Änderung der Studienordnung des Teilfachs Evangelische Theologie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 10. September 2016 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 14/2016 vom 26. September 2016, Seite 174 bis 188) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2 Ziele des Studiums

(1) Mit Abschluss des Studiums verfügen die Studierenden über Grundwissen im Fach Evangelische Theologie. Sie kennen die Geschichte und Gegenwart des Christentums als einen zentralen Bestandteil der europäischen und amerikanischen Kultur. Durch die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Quellen und der Geschichte des Christentums besitzen die Studierenden die Fähigkeit, religiöse Erscheinungen in Geschichte und Gegenwart kritisch zu beurteilen. Sie sind in der Lage, die religiösen Dimensionen ethischer Konflikte zu identifizieren und Lösungsansätze kritisch gegeneinander abzuwägen. Methodisch besitzen die Studierenden die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu analysieren und zu verfassen, die darin behandelten Probleme darzustellen und Lösungen zu erarbeiten. Da die Theologie ein hohes Maß an Interdisziplinarität verkörpert, sind die Studierenden darüber hinaus befähigt, Wissen anderer Disziplinen zu rezipieren und unter anderem bei der Lösung ethischer oder pädagogischer Probleme zu berücksichtigen. Außerdem sind die Studierenden sicher im Umgang mit Genderfragen, sind zu ehrenamtlichem Engagement befähigt. Die Studierenden besitzen soziale und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen in der globalisierten Welt Verantwortung zu übernehmen. Außerdem verfügen die Studierenden über fachübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen). Sie haben Kenntnis und Verständnis von Konzepten wie Demokratie, Menschenrechte, Gerechtigkeit, Gleichheit, Staatsbürgerschaft etc. und von ihrer Anwendung in verschiedenen Kontexten auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Sie verfügen schließlich über Kenntnis und Verständnis ethischen Verhaltens im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Leben.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs im Teilfach Evangelische Theologie sind durch ihre breite kulturhermeneutische und historische Bildung, durch den Erwerb theologischer Kenntnisse und die Beherrschung wissenschaftlicher Methoden, durch ihre analytischen und hermeneutischen Fähigkeiten sowie durch ihre kommunikativen Kompetenzen in der Lage, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in verschiedenen Berufsfeldern zu bewältigen. Der Bachelorstudiengang bereitet nicht auf einen bestimmten Beruf vor, sondern ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen, in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig zu werden. Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites theologisches Fachwissen befähigt, komplexe Aufgabenstellungen in allen Bereichen der Wissensgenerierung und Wissensvermittlung zu übernehmen. Dazu gehören Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung, Referentenstellen, Aufgaben in der Personalverwaltung, in Beratungsstellen und Beratungsorganisationen. Als Tätigkeitsräume kommen neben den Kirchen, Vereinen, Verbänden, Parteien, Medien, Bildungsorganisationen, aber auch Unternehmensberatungen in Betracht.“

2. § 3 wird aufgehoben.
3. Der § 4 wird der § 3 und wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „sieben“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird nach dem Wort „Inhalte“ das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt und den Wörtern „Lehr- und Lernformen“ wird das Wort „umfasste“ vorangestellt.
 - c) Dem Absatz 3 wird folgender Satz angefügt: „Wenn in einem Modul fremdsprachliche Qualifikationen erworben werden, können Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Inhalte und Qualifikationsziele auch in der jeweiligen Sprache abgehalten werden.“
4. Die §§ 5 und 6 werden die §§ 4 und 5.
5. Die Anlagen 1 und 2 erhalten die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtlichen Fassungen.
6. Die Inhaltsübersicht wird an die Änderungen gemäß Nummer 2 bis 4 angepasst.

Artikel 2

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Diese Satzung zur Änderung der Studienordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/2019 im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften neu immatrikulierten Studierenden.
3. Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung aufgenommen haben, können ihr Studium nach der mit dieser Satzung geänderten Fassung der Studienordnung fortsetzen, wenn sie dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 18. April 2018 und der Genehmigung des Rektorates vom 21. August 2018 sowie der Zustimmung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst gemäß § 105 Absatz 4 SächsHSFG vom 10. August 2018.

Dresden, den 14. September 2018

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-EK	Grundlagenmodul: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie	Prof. Dr. Christian Schwarke
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich in der wissenschaftlichen Theologie zu orientieren, können Methoden wissenschaftlicher Arbeit anwenden und systematisch-theologische Fragestellungen identifizieren.	
Inhalte	Zentraler Inhalt des Moduls sind einzelne Teilgebiete der Theologie, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sowie das spezifische methodische Vorgehen im Rahmen des Erkenntnisprozesses in den einzelnen Teilgebieten der Theologie. Das Modul bietet eine spezialisierte Einführung in systematisch-theologisches Denken und Arbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Übung (2 SWS), Tutorium (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-EvTh-BA-STB und PhF-EvTh-BA-STG.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-STB	Grundlagen der Systematischen Theologie	Prof. Dr. Christian Schwarke
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die theologische Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen sowie mithilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Außerdem sind die Studierenden mit den verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und ihren Problemen vertraut und können diese analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig komplexe Fachtexte zu verstehen. Sie üben, sich eigenständig in eine Problemstellung von begrenztem Umfang einzuarbeiten, unterschiedliche Quellen kritisch zu gewichten und eine eigenständige Position zu entwickeln. Sie sind dazu befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich und in Schriftform zu präsentieren sowie ihre Position im Gespräch zu begründen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind grundlegende Inhalte, Themen und Fragestellungen der Dogmatik. Dazu gehören Grundkenntnisse der Theologiegeschichte (Personen und Theorien), außerdem die wichtigsten Grundprobleme und Hauptströmungen der Ethik sowie ein Einblick in die Geschichte der Ethik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Tutorien (4 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der Inhalte des Grundlagenmoduls PhF-EvTh-BA-EK.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der Seminararbeit und der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-STG	Theologie und Gegenwart	Prof. Dr. Christian Schwarke
Qualifikationsziele	Die Studierenden können eigene theologische Positionen entwickeln und argumentativ vertreten, religiöse Elemente der Gegenwarts-kultur analysieren sowie soziaethische Fragestellungen bearbeiten und Lösungsansätze formulieren. Die Studierenden besitzen Fähigkeiten der Problemanalyse in umfangreicheren Gebieten. Sie sind in der Lage, sich die für ihre Arbeit notwendigen Informationen aus anderen Fächern zu erschließen und diese in ihre Arbeit zu integrieren. Sie sind in der Lage, Methoden der Gruppenarbeit anzuwenden und kennen die Strukturierung von komplexen Arbeitsprozessen, Zeitmanagement und Darstellungsformen. Sie sind in der Lage, personale und fachliche Elemente des Wissenserwerbs und der Urteilsbildung wahrzunehmen und auf gruppendedynamische Prozesse angemessen zu reagieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, komplexe kulturelle Prozesse fächerübergreifend wahrzunehmen und zu analysieren. Ihre Ergebnisse stellen sie selbstständig, strukturiert und zielorientiert in Wort und Schrift dar.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind exemplarische Felder der Dogmatik (zum Beispiel Gotteslehre, Anthropologie) und Fragen der Hermeneutik gegenwärtiger Religiosität (zum Beispiel Säkularisierung, Religion im Film, Theologie und Naturwissenschaften) sowie ausgewählte Themen der Soziaethik (zum Beispiel Bioethik).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung (2 SWS), ein Seminar (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anwendungssichere Kenntnisse der Inhalte des Grundlagenmoduls PhF-EvTh-BA-EK.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-NT-Griech	Neutestamentliches Griechisch	LSK/TUDIAS
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die zum eigenständigen Verständnis neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld notwendig und damit für das Studium der Theologie unverzichtbar sind. Die Studierenden erkennen die Wechselbeziehungen zwischen grammatischen Phänomenen und Semantik auf Wort-, Satz- und Textebene sowie die Einflüsse des Griechischen auf die deutsche Sprache.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind das kaiserzeitliche Koine-Griechisch, insbesondere das des Neuen Testaments, sowie Methoden der De- und Rekodierung von Texten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von 8 SWS, Tutorien im Umfang von 4 SWS und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie sowie im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) der jeweiligen betreffenden Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für das Modul PhF-EvTh-BA-BT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-BL1	Biblische Literatur 1	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Überlieferungsbereiche des Neuen Testaments (zum Beispiel Evangelien, Paulusbriefe), benennen deren Inhalte (Bibelkunde), deren literarische Eigenheiten und historischen Entstehungsbedingungen; sie erkennen Quellen als Erkenntnisgrundlage des Faches, sie fertigen auf der Grundlage eigener Analysearbeit an den Texten fragestellungsbezogene Auslegungen an, begründen die wissenschaftliche Notwendigkeit und Logik der fachspezifischen Methodik und können dieses metareflexive Wissen auf die Analyse anderer, auch fachfremder Texte übertragen. Außerdem kennen die Studierenden die Grundlagen anderer Disziplinen (Geschichte, Literaturwissenschaft) an und haben überfachliche Schlüsselkompetenzen (Zeitmanagement, Projektmanagement) sowie interkulturelle Kompetenz erworben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die zentralen Überlieferungsbereiche des Neuen Testaments (zum Beispiel Evangelien, Paulusbriefe), deren literarische Eigenheiten, historischen Entstehungsbedingungen sowie die fachspezifischen Methoden der neutestamentlichen Exegese.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Tutorium (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für die Module PhF-EvTh-BA-BL2, PhF-EvTh-BA-BT und PhF-EvTh-BA-PT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-BL2	Biblische Literatur 2	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Überlieferungsbereiche des Alten Testaments (zum Beispiel Pentateuch, Prophetie) und Neuen Testaments, benennen deren Inhalte (Bibelkunde), deren literarische Eigenheiten und historischen Entstehungsbedingungen; die Studierenden nehmen die Fremdheit der biblischen Texte und Lebenswelt wahr und berücksichtigen diese Fremdheit bei ihrer Analyse der Texte; sie verstehen die interdisziplinäre Verflechtung des Faches; sie übertragen das dadurch auch gewonnene, fachübergreifende kultur- und religionsgeschichtliche sowie soziologische Reflexionswissen über die zeit- und kulturgeschichtliche Abhängigkeit der Aussagen von Texte auf andere historische Begebenheiten und deren literarische Überlieferungen. Außerdem kennen die Studierenden die Grundlagen anderer Disziplinen (Geschichte; Literaturwissenschaft) und verfügen über vertiefte überfachliche Schlüsselkompetenzen (Zeitmanagement, Projektmanagement) sowie interkulturelle Kompetenz.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zentrale Überlieferungsbereiche des Alten Testaments (zum Beispiel Pentateuch, Prophetie), eine Vertiefung im Bereich des Neuen Testaments (zum Beispiel Paulusbriefe und Evangelien) sowie die sozial-, kultur-, und religionsgeschichtlichen Hintergründe der biblischen Texte.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die im Modul PhF-EvTh-BA-BL1 erworbenen Kompetenzen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für das Modul PhF-EvTh-BA-PT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-BT	Biblische Theologie	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
Qualifikationsziele	Die Studierenden identifizieren zentrale theologische Aussagen in ihrem literarischen Kontext, reorganisieren ausgewählte Themen und Texte selbstständig, begründen eigenständige exegetische und theologische Urteile und beurteilen Forschungspositionen kritisch, d.h. sie beurteilen die Abhängigkeit exegetischer Einzelergebnisse von der Fragestellung, vom methodischen Zugang und von spezifischen Vorannahmen. In der Auseinandersetzung mit den religiös und kulturell abständigen Texten nehmen die Studierenden eine überfachliche wissenschaftskritische Grundhaltung ein, können die Relativität wissenschaftlicher Ergebnisse einordnen, entwickeln in Respekt und kritischer Toleranz gegenüber Fremdem eine eigene Identität und bilden sich zu wertvollen Subjekten mit Vorbildfunktion für Kirche, Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft heran. Außerdem werden die Schlüsselqualifikationen (Zeitmanagement; Projektmanagement; interkulturelle Kompetenz) weiter vertieft.	
Inhalte	Ausgewählte Beispiele für den Zusammenhang von biblisch-literarischen und theologischen Fragen zur Vertiefung der exegetischen Kompetenz.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die in den Modulen PhF-NT-Griech und PhF-EvTh-BA-BL1 erworbenen Kompetenzen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzung für das Modul PhF-EvTh-BA-PT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 180 Stunden auf das Selbststudium, Prüfungsvorbereitung sowie das Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-KGE	Einführung in die Kirchengeschichte	Prof. Dr. Gerhard Lindemann
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Überblickswissen über die gesamte Kirchen- und Theologiegeschichte und vertiefte Kenntnisse im Bereich von zwei Epochen, darunter die Reformation mit ihren Voraussetzungen sowie die Geschichte der reformatorischen Kirchen. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über ein Verständnis für die Vielfalt des Christentums und besitzen die Fähigkeit, gegenwärtige Erscheinungen des Christentums und seiner Theologie als das Ergebnis historischer Entwicklung zu begreifen. Die Studierenden sind geübt in den Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen. Die Studierenden sind eigenständig in der Lage, theologische Fachtexte sowie Texte aus benachbarten Fächern zu verstehen und sich ihre Inhalte als ein aktives Wissen anzueignen. Außerdem eignen sich die Studierenden Grundlagen anderer Disziplinen (Geschichte; Kulturwissenschaften) an und erwerben überfachliche Schlüsselkompetenzen (Zeitmanagement, Projektmanagement) sowie interkulturelle Kompetenz.	
Inhalte	Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte; Geschichte der reformatorischen Kirchen; Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Tutorium (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-EvTh-BA-KGV und PhF-EvTh-BA-PT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 30 Stunden auf das Selbststudium sowie 30 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-KGV	Kirchengeschichte (Vertiefung)	Prof. Dr. Gerhard Lindemann
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes kirchengeschichtliches Grundwissen, können Zusammenhänge zwischen einzelnen Ereignissen sowie zwischen theologiegeschichtlichen Lehrbildungen und Konzeptionen herstellen und sind in der Lage, ein kritisches Gespräch mit der historischen Entwicklung des Christentums zu führen sowie zu eigenständigen und begründeten historisch-theologischen Urteilen zu gelangen und diese in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen argumentativ zu vertreten. Ihre Kompetenz, eigenständig komplexe Fachtexte zu verstehen und ihre Inhalte als aktives Wissen anzueignen, wurde weiter ausgebaut. Vertieft wurde auch die Aneignung und Erprobung einzelner Schlüsselkompetenzen (z.B. Teamarbeit, Projektmanagement, Zeitmanagement). Die Absolventinnen und Absolventen sind durch breites kirchenhistorisches Fachwissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zur kritischen Reflexion in Verbindung mit fachübergreifenden und Schlüsselqualifikationen dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der kirchlichen und außerkirchlichen Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu übernehmen.	
Inhalte	Ausgewählte Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte; eine engere Thematik aus der neuzeitlichen Kirchengeschichte; kirchenhistorische Methodologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der Inhalte des Moduls PhF-EvTh-BA-KGE.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-EvTh-BA-PT	Einblicke in die Praktische Theologie	Prof. Dr. Roland Biewald
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, religiöse Vollzüge (zum Beispiel kirchliche Handlungen), kulturelle Erscheinungsformen von Religion (zum Beispiel Religionen und Religionsgemeinschaften, sakrale Bauwerke) oder individuelle Glaubenshaltungen auf dem Hintergrund biblisch-, systematisch- und historisch-theologischer Kompetenzen zu interpretieren. Sie haben Dialogkompetenz hinsichtlich ausgewählter theologischer Fragen erworben und können diese in der Gestaltung von Lernprozessen zur Anwendung bringen. Je nach Wahl besitzen die Studierenden vertiefte Schlüsselqualifikationen, speziell interkulturelle Kompetenz, interreligiöse Diskursfähigkeit, Sozialkompetenz oder Kenntnisse von Grundlagen anderer Disziplinen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Einblicke in die Praktische Theologie anhand eines exemplarischen Themas (zum Beispiel Biografie und Religion, Religionspädagogik im Überblick, Kirchenraumpädagogik, Religiöse Bewegungen der Gegenwart, Weltreligionen im Religionsunterricht).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Tutorium (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Inhalte und Kompetenzen, wie sie in mindestens je einem Modul aus der Biblischen Theologie (PhF-EvTh-BA-BL1, PhF-EvTh-BA-BL2 oder PhF-EvTh-BA-BT), der Systematischen Theologie (PhF-EvTh-BA-STB oder PhF-EvTh-BA-STG) und der Kirchengeschichte (PhF-EvTh-BA-KGE) erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) anderer Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Teilfach Evangelische Theologie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

**Anlage 2:
Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T/SK	V/Ü/S/T/SK	V/Ü/S/T/SK	V/Ü/S/T/SK	V/Ü/S/T/SK	V/Ü/S/T/SK	
PhF-EvTh-BA-EK	Grundlagenmodul: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie	0/2/2/2/0 PL						5
PhF-EvTh-BA-STB	Grundlagen der Systematischen Theologie		2/0/0/2/0 PL	0/0/2/0/0	2/0/0/2/0 PL			12
PhF-EvTh-BA-STG	Theologie und Gegenwart				2/0/0/0/0	0/0/2/0/0 PL		8
PhF-NT-Griech	Neutestamentliches Griechisch		0/0/0/2/4	0/0/0/2/4 PL				10
PhF-EvTh-BA-BL1	Biblische Literatur 1	2/0/0/2/0	0/0/2/0/0 PL					7
PhF-EvTh-BA-BL2	Biblische Literatur 2			2/0/0/0/0	2/0/0/0/0 PL			5
PhF-EvTh-BA-BT	Biblische Theologie					2/0/2/0/0 PL		8
PhF-EvTh-BA-KGE	Einführung in die Kirchengeschichte	2/0/2/2/0 PL						5
PhF-EvTh-BA-KGV	Kirchengeschichte (Vertiefung)					2/0/0/0/0	0/0/2/0/0 PL	5
PhF-EvTh-BA-PT	Einblicke in die Praktische Theologie						2/0/0/2/0 PL	5
LP		12	14	10	10	15	9	70

LP Leistungspunkte SK Sprachkurse
V Vorlesung T Tutorium
Ü Übung PL Prüfungsleistung
S Seminar